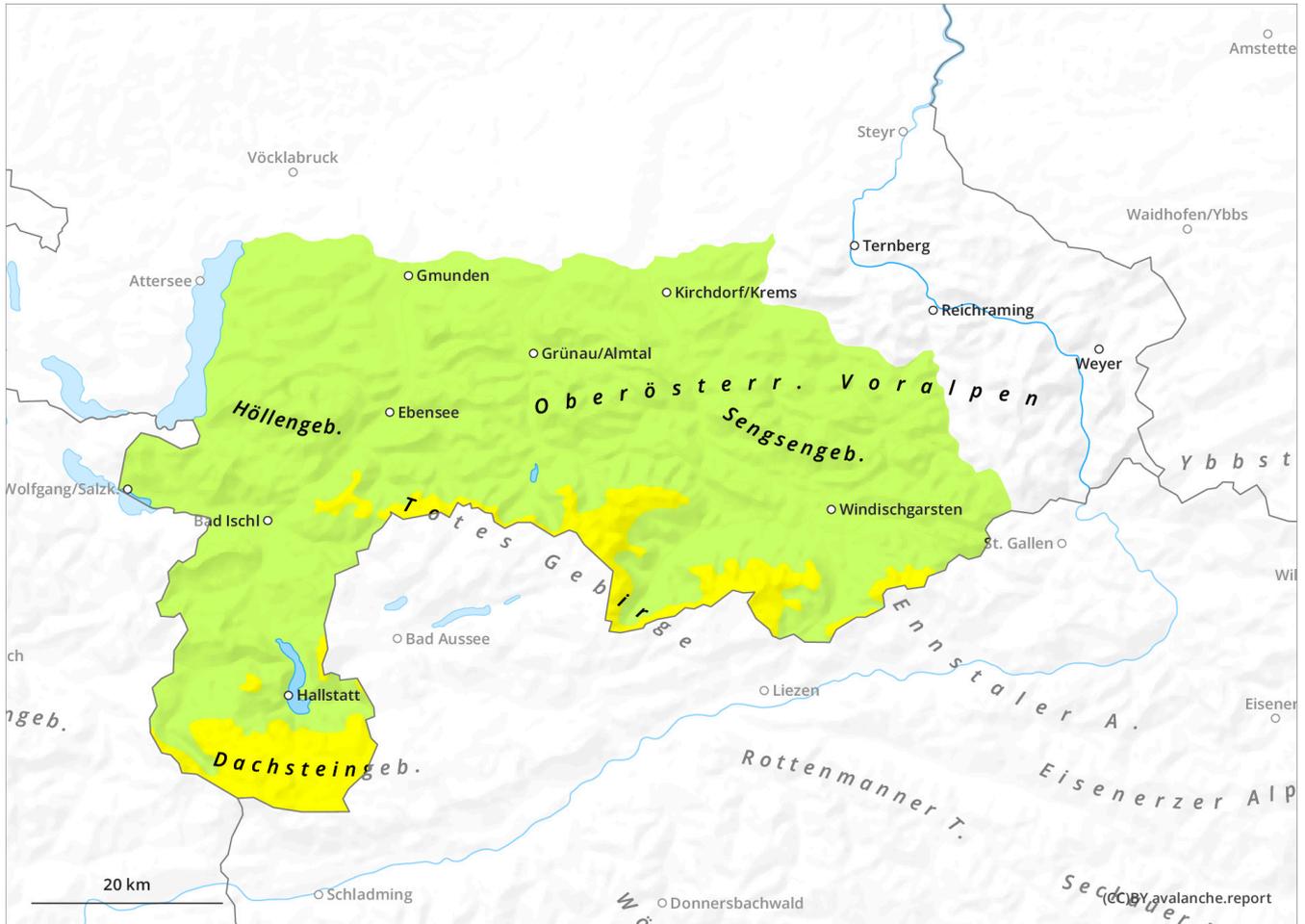
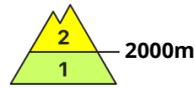
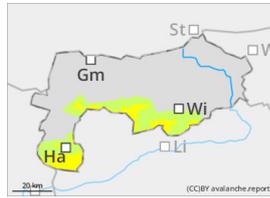


Unverändert sonnig und mild - lokale Gefahrenstellen in den Hochlagen beachten!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 31. Dezember 2024



Altschnee



In höheren Lagen vereinzelt Altschneeproblem beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den höheren Lagen mäßig. Lokal gibt es hier Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große, vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Sie befinden sich vor allem in schattigen Lagen, im erweiterten Ostsektor im Steilgelände hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Je nach Schneelage sind vereinzelt auf vergrasteten Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, enthält im Altschnee vor allem in den Hochlagen teils aufbauend umgewandelte kantige Schichten, die gestört werden können. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt, oberflächlich vor allem sonnseitig und je nach Höhenlagen verschieden dick verharscht. Rücken und Grate sind abgeweht. Mulden sowie Rinnen stark verfüllt. In den Ausstrahlungsnächten bildet sich Oberflächenreif, der schattseitig auch erhalten bleibt.

Wetter

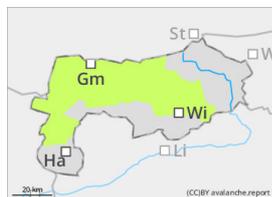
Am Montag sorgen blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht für perfektes Wetter auf den Bergen. Nur in Talnähe kann die Sicht am Alpenrand durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen 3 und 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Am Dienstag ist der Himmel meist wolkenlos, oberhalb lokaler Frühnebfelder scheint die Sonne von der Früh weg ungetrübt. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 31. Dezember 2024



Altschnee



Vereinzelt lokale Gefahrenstellen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokal gibt es Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Sie befinden sich vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im erweiterten Ostsektor im Steilgelände hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen. Lawinen bleiben meist klein. Je nach Schneelage sind vereinzelt auf vergrastem Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, enthält im Altschnee vor allem in den Hochlagen teils aufbauend umgewandelte kantige Schichten, die gestört werden können. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt, oberflächlich vor allem sonnseitig und je nach Höhenlagen verschieden dick verharscht. Rücken und Grate sind abgeweht. Mulden sowie Rinnen stark verfüllt. In den Ausstrahlungsnächten bildet sich Oberflächenreif, der schattseitig auch erhalten bleibt.

Wetter

Am Montag sorgen blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht für perfektes Wetter auf den Bergen. Nur in Talnähe kann die Sicht am Alpenrand durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen 3 und 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Am Dienstag ist der Himmel meist wolkenlos, oberhalb lokaler Frühnebelfelder scheint die Sonne von der Früh weg ungetrübt. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.